jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1950/6/14 1Ob318/50, 1Ob243/71, 5Ob18/76, 3Ob511/77, 5Ob640/78, 7Ob538/81, 5Ob4/82, 3Ob647/82

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.06.1950

Norm

ABGB §1009
GmbHG §25 Abs4

Rechtssatz

Selbstkontrahieren des Vertreters ist nur dann zulässig, wenn es der Machtgeber gestattet hat beziehungsweise nachträglich genehmigt, oder wenn jede Gefährdung des Machtgebers ausgeschlossen ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 318/50
  Entscheidungstext OGH 14.06.1950 1 Ob 318/50
- 1 Ob 243/71
  Entscheidungstext OGH 16.09.1971 1 Ob 243/71
  Veröff: SZ 44/141 = EvBl 1972/88 S 156
- 5 Ob 18/76
  Entscheidungstext OGH 12.10.1976 5 Ob 18/76
  Vgl
- 3 Ob 511/77
  Entscheidungstext OGH 19.04.1977 3 Ob 511/77
  Beisatz: Im Falle der Gefahr einer Interessenkollision ist das Insichgeschäft unzulässig und ungültig. (T1)
  Veröff: HS 10170
- 5 Ob 640/78
  Entscheidungstext OGH 14.07.1978 5 Ob 640/78
  Vgl; Veröff: SZ 51/115
- 7 Ob 538/81
  Entscheidungstext OGH 09.04.1981 7 Ob 538/81
  Beisatz: Hier: Komplementär einer Kommanditgesellschaft. (T2)
  Veröff: SZ 54/57 = GesRZ 1981,174
- 5 Ob 4/82

Entscheidungstext OGH 02.03.1982 5 Ob 4/82
Auch; Beisatz: Ist das Selbstkontrahieren unzulässig, so fehlt dem Vertreter die Vertretungsmacht. (T3)
Veröff: JBl 1984,315

- 3 Ob 647/82
  Entscheidungstext OGH 15.12.1982 3 Ob 647/82
  Auch; Beisatz: Ohne solche Zustimmung des (der) Vertretenen kann ein Insichgeschäft nur dann zulässig sein, wenn dadurch die Gefahr einer Interessenkollision nicht einmal zu befürchten ist. (T4)
  Veröff: EvBl 1983/39 S 159
- 7 Ob 718/83
  Entscheidungstext OGH 24.05.1984 7 Ob 718/83
  Auch; Beisatz: Beiziehung des in seinen Interessen gefährdeten Gesellschafters. (T5)
  Veröff: JBl 1985,618
- 3 Ob 521/84
  Entscheidungstext OGH 09.01.1985 3 Ob 521/84
  Auch; Beis wie T4; Veröff: EvBl 1986/86 S 308 = GesRZ 1986,96
- 5 Ob 83/87
  Entscheidungstext OGH 06.10.1987 5 Ob 83/87
  Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Machthaber des Verpfänders begründet Hypothek für seine Forderung. (T6)
  Veröff: NZ 1988,54; hiezu Hofmeister NZ 1988,56
- 11 Os 50/90
  Entscheidungstext OGH 08.08.1990 11 Os 50/90
  Vgl auch
- 6 Ob 10/92
  Entscheidungstext OGH 11.06.1992 6 Ob 10/92
  Veröff: SZ 65/86 = GesRZ 1992,289 = RdW 1992,340 = WBl 1992,402
- 4 Ob 555/94
  Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 555/94
  Auch
- 9 ObA 141/95
  Entscheidungstext OGH 22.11.1995 9 ObA 141/95
  Auch; Beis wie T1; Beisatz: § 48 ASGG. (T7)
- 4 Ob 2024/96t
  Entscheidungstext OGH 16.04.1996 4 Ob 2024/96t
  Beisatz: Oder wenn das Selbstkontrahieren dem Vertretenen ausschließlich rechtliche Vorteile bringt. Ferner ist das Selbstkontrahieren gestattet, wenn keine Gefahr der Schädigung des Vertretenen besteht, insbesondere wenn die Ware oder Leistung einen Marktpreis oder Börsenpreis hat. (T8)
  Veröff: SZ 69/90
- 8 Ob 32/98h
  Entscheidungstext OGH 12.02.1998 8 Ob 32/98h
  Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Art 34 und Art 4 WG Domizilierung eines Sichtwechsels beim Aussteller. (T9)
- 6 Ob 175/98y
  Entscheidungstext OGH 29.10.1998 6 Ob 175/98y
  Beis wie T8; Beisatz: Analogie zu Kollisionsregeln der §§ 271 f ABGB über Rechtsgeschäfte Minderjähriger mit ihren Eltern oder Vormündern. (T10)
- 6 Ob 73/99z
  Entscheidungstext OGH 15.12.1999 6 Ob 73/99z
  Vgl auch; Beis wie T8
- 9 ObA 136/99m
  Entscheidungstext OGH 17.11.1999 9 ObA 136/99m
  Beis wie T8; Beisatz: Hier: Geschäftsführer einer GmbH. (T11)
- 5 Ob 99/02y

Entscheidungstext OGH 11.06.2002 5 Ob 99/02y
Auch

- 4 Ob 113/04b
  Entscheidungstext OGH 06.07.2004 4 Ob 113/04b
  Beisatz: Oder Machtgeber nur Vorteile zukommen. (T12)
- 6 Ob 56/05m
  Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 56/05m
  Auch; Beisatz: Grundsätzlich verbietet § 25 Abs 4 GmbHG dem Geschäftsführer einer GmbH Geschäfte mit der Gesellschaft einschließlich des Selbstkontrahierens. Insichgeschäfte des Geschäftsführers können nur durch die (formlose) Zustimmung aller Gesellschafter saniert werden. (T13)
- 6 Ob 271/05d
  Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 271/05d
  Beisatz: Ein Insichgeschäft ist zulässig, wenn der Vertretene das Rechtsgeschäft nachträglich genehmigt, etwa dadurch, dass er sich die Vorteile daraus zuwendet. (T14)
  Veröff: SZ 2005/178
- 6 Ob 34/07d
  Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 34/07d
  Auch; Beis wie T13; Veröff: SZ 2007/36
- 5 Ob 153/08y
  Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 153/08y
- 5 Ob 179/09y
  Entscheidungstext OGH 25.03.2010 5 Ob 179/09y
  Beisatz: Insichgeschäfte sind nur insoweit zulässig, als keine Interessenkollision droht und der Abschlusswille derart geäußert wird, dass die Erklärung unzweifelhaft feststeht und nicht unkontrollierbar zurückgenommen werden kann. Sie sind zulässig, wenn das Geschäft dem Vertretenen nur Vorteile bringt, keine Gefahr der Schädigung des Vertretenen besteht oder dieser einwilligt. (T15) Beisatz: Soweit die Gefahr einer Interessenkollision droht, handelt der Machthaber bei Doppelvertretung ebenso wie bei Selbstkontrahieren im engeren Sinn insoweit ohne Vertretungsmacht. (T16)
- 5 Ob 39/10m
  Entscheidungstext OGH 31.08.2010 5 Ob 39/10m
  Beis wie T15; Beis wie T16
- 8 ObA 87/13x
  Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObA 87/13x
  Auch; Beis wie T13
- 5 Ob 110/13g
  Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 110/13g
  Vgl auch; Beis wie T15; Beis wie T16; Beisatz: Die Einwilligung des Machtgebers heilt diesen Vertretungsmangel und wird insofern nicht als schenkungsvertragliche Willenserklärung, sondern als Vollmacht zum Insichgeschäft gewertet. (T17); Veröff: SZ 2014/12
- 5 Ob 37/20g
  Entscheidungstext OGH 08.04.2020 5 Ob 37/20g
- 6 Ob 55/20m
  Entscheidungstext OGH 20.05.2020 6 Ob 55/20m
  Vgl; Beis wie T13

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0028129

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.07.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at